

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

A0265/21/2 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0265/21	25.01.2021

Absender SR Oliver Müller Fraktion DIE LINKE	
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 25.01.2021

Kurztitel Auszahlung der Corona-Prämie an alle Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe – auch bei freien Trägern!

Der Stadtrat möge beschließen:

*Der Ursprungsantrag wird wie folgt geändert und ergänzt (**FETT** markiert):*

1.

Der Oberbürgermeister wird gebeten **zu prüfen, ob bzw. wie** kurzfristig eine Möglichkeit zu finden **ist**, die es erlaubt, analog den Kolleg*innen in kommunalen Einrichtungen des Eigenbetriebs KKM kurzfristig **allen** Mitarbeiter*innen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe – von ambulant bis stationär einschl. Hilfen zur Erziehung – die im Auftrag der LH Magdeburg als anerkannter Träger Kinderbetreuung und Bildung absichern, die Corona-Prämie für 2020 auszus zahlen.

2.

Der Oberbürgermeister wird gebeten analog zu prüfen, wie es gelingen kann, Mitarbeiter*innen im Rettungsdienst, die im Auftrag der LH Magdeburg egal bei welchem Träger tätig sind, eine Corona-Prämie auszus zahlen.

Es wird um sofortige Abstimmung gebeten.

Begründung:

Die Gewerkschaft ver.di hat für alle Mitarbeiter*innen im öffentlichen Dienst (TVöD) für 2020 erfolgreich eine sog. Corona-Prämie verhandeln können. Diese soll durch die zuständigen Stellen der LH Magdeburg zunächst auch den Mitarbeiter*innen in allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, wie bspw. den zahlreichen Kindertageseinrichtungen freier Träger zugesichert worden sein, bis dann leider in der Folge wohl diese Zusage teilweise wieder zurückgenommen worden ist und keine Prämienzahlung erfolgte. Dies führte nun zu der unsäglichen Situation, dass zwar die Mitarbeiter*innen des städtischen Eigenbetriebs Kommunale Kindertagesstätten Magdeburg (KKM) mit 8 Kitas erfreulicherweise diese Corona-Prämie erhielten, die Kolleg*innen in den ca. 130 Einrichtungen der freien Träger jedoch nicht. Gewiss keine vertrauensbildende Maßnahme, noch dazu in diesen Zeiten! So wird Unfrieden geschaffen und zwangsläufig die Frage provoziert, warum die Arbeit der Erzieher*innen in den Kindertageseinrichtungen freier Träger weniger wert sein solle? Solidarisch sieht anders aus!

Während Mitarbeiter*innen in Pflegeberufen zu Recht in der Regel Corona-Prämien bekamen, sind Mitarbeiter*innen im Rettungsdienst außen vor geblieben, insbes. wenn sie nicht direkt bei der LH MD, sondern bei freien Trägern *angestellt* sind, weil sie vom zuständigen Aufgaben-Träger öffentl. Belange als nicht erstattungsfähig galten.

Oliver Müller
Stadtrat